

Protokoll der PGR-Sitzung am 04.09.2019

PGR-Mitglieder: Monika Ahrend, Stephan Diedrich, Malte Heeg, Ludger Joos, Marta Kapsan, Margret Langenhorst, Hans Reithofer

Entschuldigt: Annegret Breitenbach, Anna Dudakova, Matthias Engelke, Kurt Mengel

Gast: Pater Thomas Gertler SJ

Die stellvertretende Vorsitzende Monika Ahrend übernimmt in Abwesenheit von Kurt Mengel die Leitung der PGR-Sitzung.

Top 1: Einstimmung: Halleluja-Lied

Einstimmung in der nächsten Sitzung: Annegret Breitenbach

Protokoll der nächsten Sitzung: Ludger Joos

Top 2: Pastoral-Angelegenheiten

Der neue Hausobere Pater Gertler stellt sich vor. Es folgt ein kurzer Austausch. P. Gertler wird sich im neuen Pfarrbrief ausführlich der Gemeinde vorstellen. Nach der Vorstellung verlässt P. Gertler die PGR- Sitzung.

Top 2.1: Institutionelles Schutzkonzept

Das Schutzkonzept wurde am 30.8.19 verabschiedet.

Malte Heeg stellt zusammen mit Monika Ahrend und P. Joos den Ablauf der Konzeptvorstellung in der Gemeinde vor. Das Schutzkonzept soll am 29.09.19 in allen Gottesdiensten vorgestellt werden. Dabei wird es für den Familiengottesdienst eine gesonderte, kindgerechte Vorstellung geben.

Nach allen Gottesdiensten besteht die Möglichkeit, sich mit Fragen an die Missbrauchsbeauftragten und PGR-Mitglieder zu wenden.

Top 2.2: Jugendprojekte

Das Trägerkomitee von Haven lädt für den 11.9.19 um 18 Uhr in die reformierte Gemeinde ein. Monika Ahrend, Malte Heeg und P. Joos werden der Einladung folgen.

Top 2.3: Seniorenbetreuung / Besuchsdienste

Da sich in diesem Bereich Annegret Breitenbach besonders engagiert, wird der Punkt auf die nächste Sitzung verschoben.

Top 2.4.: Ausbildung liturgische Dienste

Hans Reithofer berichtet von einem Treffen mit etwa 20 Menschen, die z.T. schon an der Fortbildung für Wort-Gottes-Feiern teilgenommen und auch bereits selbst Feiern durchgeführt haben , z.T. interessiert daran sind und ggf. an der nächsten Fortbildung von

Martin Wirth Ende September teilnehmen werden. Es waren Teilnehmer aus St. Michael und anderen Gemeinden, auch der KHG, anwesend.

In St. Michael haben bisher drei Wort-Gottes-Feiern stattgefunden. Die Feiern werden möglichst zu zweit durchgeführt. Nach jeder Feier findet eine ausführliche Reflexion statt u.a. mit der Frage „ Welche Impulse, Lieder, stillen Zeiten.... haben mich besonders angesprochen?“ Ggf. kann das Rahmenkonzept dann darauf abgestimmt und verändert werden.

Die Besucherzahlen entsprachen den „normalen“ Werktagsgottesdiensten.

Ein Austausch mit Gottedienstbeauftragten aus der Gemeinde Maria Frieden, die , nun ohne Pfarrer, regelmäßig am Samstagabend Wort-Gottes-Feiern abhalten sowie mit der Gemeinde in Adelebsen, wo diese Feiern schon seit längerem stattfinden, ist sicher sinnvoll.

Es folgte eine Debatte über eine finanzielle Entschädigung für diejenigen, die Leitungsfunktionen und Tätigkeiten in der Gemeinde übernehmen, die zuvor von Priestern durchgeführt wurden. Die Abgrenzung von ehrenamtlichen Tätigkeiten zu Tätigkeiten, die sinnvollerweise eine monetäre Anerkennung erfahren sollten, ist ausgesprochen schwierig.

Beerdigungen, zu denen Trauergespräche und eine aufwändige Vorbereitung gehören, gehören zu den o.g. Tätigkeiten. Elisabeth Nöske führte in unserer Gemeinde als Hauptverantwortliche zusammen mit P. Joos bereits eine Beerdigung durch. Auch für den Beerdigungsdienst sollen weitere geeignete Laien gesucht werden.

Als eine Unterstützungsmöglichkeit schlägt Malte Heeg die Finanzierung einer Fortbildung / eines Wochenendes o.Ä. vor.

Top 3.1: Nachlese zum Gemeindefest

Monika Ahrend berichtet, dass wohl ein Überschussbetrag zwischen 300 und 380 Euro vorhanden ist.

Der Vorschlag von P. Joos, dieses Geld in die Anschaffung von Mantelalben für die Wortgottesfeier zu investieren, wurde einstimmig angenommen. Hans Reithofer und P. Joos kümmern sich um die Auswahl passender Gewänder.

Diskutiert wurde kurz über die Frequenz von Gemeindefesten sowie über die Möglichkeit z.B. von Open Air Gottesdiensten und Feiern an anderen Orten.

Eine ausführliche Reflexion soll in der nächsten Sitzung erfolgen, wenn die Hauptorganisatoren Kurt Mengel und Matthias Engelke über ihre Erfahrungen berichten können.

Top 4: Gemeinde unterwegs

Top 4.1. Begegnung/Wanderung am 3.10.2019 nach Kirchgandern

P. Joos stellt Flyer und Plakat zur Wanderung vor. Dort sind der genaue Ablauf und die Anmeldemöglichkeiten übersichtlich dargestellt. An den jeweiligen Startpunkten und zwei weiteren Stationen wird es eine kleine Pilgerausrüstung und auch Impulse, ähnlich wie bei Exerzitien, geben.

An der Magdalenenkapelle in Kirchgandern treffen die Teilnehmer aus Thüringen und Niedersachsen, gern auch aus Hessen (Witzenhausen), von den zwei historischen Pilgerwegen zusammen, um mit musikalischer Unterstützung von Gerd Bergemann eine abschließende Andacht zu feiern.

Top 4.2. Unternehmungen 2020

Für April nächsten Jahres plant Kurt Mengel eine Pilgerwanderung mit Gepäcktransport für 15 – 20 Teilnehmer.

Im September 2020 ist eine 10-tägige Wanderung auf dem spanischen Teil des Jakobsweges vorgesehen.

Genauer wird Kurt Mengel vorstellen.

Top 5: Verschiedenes

Monika Ahrend fragt nach der Mülltrennung in der Gemeinde. =>Es gibt die übliche Mülltrennung. Um das auch z.B. bei Festen wie dem Gemeindefest zu ermöglichen, müssten im Küchenbereich verschiedenen Behälter zur Verfügung gestellt werden. Auch für Ausflüge z.B. der Citypastoral kann die Müllvermeidung thematisiert werden.

Zu einer Anfrage der Aktion „1000plus.de“ wurde nach längerer Diskussion einstimmig der Beschluss gefasst, diese in der Gemeinde nicht zu unterstützen.

P. Joos berichtet von einem Symposium der Polizei am 19.9.19 zum Thema „Religiöse Minderheiten in der Stadt“. Die Veranstaltung findet ab 9 Uhr in der Unibibliothek in der Paulinerkirche statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Sozialdezernentin der Stadt Göttingen, Petra Broistedt, organisiert ein „Dialogforum der Religionen“, das eine „Gemeinsame Erklärung für Frieden und gegenseitigen Respekt und gegen Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus“ erstellt hat.

Am 21.9.19 findet ein Kongress in Hildesheim „Katechese – eine Sinfonie“ statt (s. Einladung per Mail). P. Joos hat noch Mitfahrplätze frei.

Ebenfalls am 21.9. von 18 Uhr – 18.15 Uhr gibt es ein „Europaweites Glockenläuten für den Frieden. St. Michael wird sich beteiligen. Besonders eindrucksvoll kann das Läuten rund um den „Vier-Kirchen-Blick“ am Kornmarkt gehört werden.

Vorschlag von Christiane Reithofer: Das Geläut während der Wandlung sollte durch einen Gong ersetzt werden. Gerade in weniger stark besuchten oder auch sonst ruhigeren

Gottesdiensten wäre ein solcher Ton angemessener. Grundsätzlich findet der Vorschlag allgemeine Zustimmung. Ein Problem ist der sehr hohe Anschaffungspreis.

Pater Joos berichtet, dass ein Ansteckmikrofon im Versuchsstadium ist und angeschafft werden soll. Außerdem soll die Beleuchtung des Altarraumes so gestaltet werden, dass die Gesichter der Zelebranten besser gesehen werden können.

Die Sitzung endet um 22.37 Uhr.

Protokoll: Margret Langenhorst